Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 16: **SIA-Heft, 2/1977: Frei Otto: Architektur in der Bundesrepublik - wohin?**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Heft Seite*
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment administratif à St-Maurice, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 10
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 11
Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal	Kirchgemeindehaus im Hard, PW	Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten.	29. April 77	1977/1/2 S. 11
Graubündner Kantonalbank Chur	Verwaltungsgebäude in Chur, PW	Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind.	30. April 77	1976/48 S. G. 178
Commune de Lausanne	Centre d'instruction de la protection civile à «La Rama-Montheron», PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domciliées ou établies sur le territoire de la commune de Lausanne depuis le 1er juillet 1976 au plus tard, ou originaires de la dite commune.	6. Mai 77 (18. März 77)	1977/8 S. 113
Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR	Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
Einwohnergemeinde Küttigen AG	Friedhoferweiterung	Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten.	31. Mai 77	1977/5 S. G 14
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im *Kanton Bern* oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. April 77)	1977/3 S. 30

Wettbewerbsausstellungen

Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Sitterviadukt, Ingenieurwettbewerb, PW	Waaghaussaal in St. Gallen, vom 18. bis 22. April; 18. April von 14 bis 18 h, 19., 20., 21. April von 8 bis 12 und von 14 bis 18 h, 22. April von 8 bis 12 h.		1977/15 S. 228

Mitteilungen aus dem SIA

Neuerscheinungen im Normenwerk

Aus dem Normenwerk des SIA sind *zwei* Neuerscheinungen anzukündigen: die *Norm SIA 190 «Kanalisationen»* und die *Norm SIA 280 «Kunststoff-Dichtungsbahnen»*. Auf die Kanalisationsnorm ist an dieser Stelle jüngst bereits zweimal hingewiesen worden (vgl. Schweizerische Bauzeitung, H. 15, S. 207–216 und H. 16, S. 237–238).

Anforderungen und Prüfmethoden für Kunststoff-Dichtungsbahnen werden in der Norm SIA 280 dargelegt. Aufgrund von numerisch ermittelten Daten wird es möglich sein, einheitliche Prüfverfahren auf die Bahnen anzuwenden. Die 18 Prüfverfahren sind in enger Zusammenarbeit mit der EMPA und den Herstellern aufgestellt worden. Die Norm bildet die Basis für Qualitätsvorschriften, die in verschiedenen SIA-Empfehlungen bisher verlangt worden sind. Über die Norm 280 ist an dieser Stelle ebenfalls früher orientiert worden (SBZ, H. 14, S. 163–166, 1976), ein ausführlicher Artikel ist für Heft 19 dieses Jahrganges vorgesehen.

Preise: Kanalisationsnorm 98 Fr.; Kunststoff-Dichtungsbahnen 44 Fr. Rabatt für SIA-Mitglieder und Firmen, die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind. Für beide Normen ist eine französische Übertragung in Vorbereitung.

Aus Technik und Wirtschaft

Aufzug-, Schiebe- und Klapptreppen

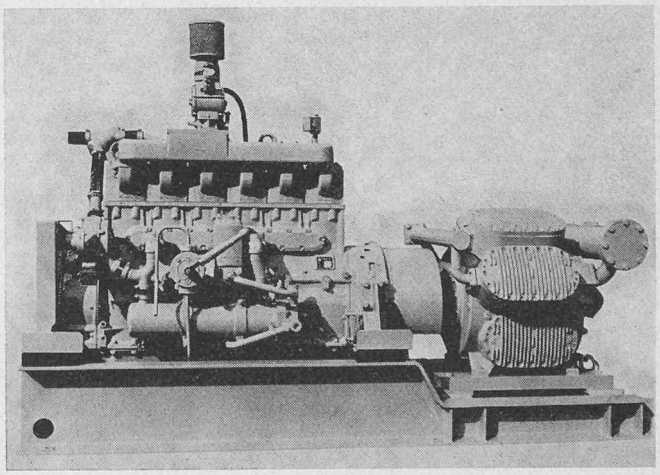
Die Goma-Aufzug-, Schiebe- und Klapptreppen sowie die kombinierten Flachdach-Ausstiege werden am Muba-Stand Nr. 212, Halle 9, ausgestellt. Mit über 30jähriger Erfahrung im Herstellen von Holztreppen zeichnen sich diese über eine gut durchdachte und sehr solide Konstruktion aus. Jede von uns gelieferte Anlage wird in unserem Werk angefertigt und geprüft. Dies bezieht sich auch auf die Beschlägekonstruktionen, die je nach Anlage verwendet werden. Für besonders niedrige Dachräume oder wo andere Hindernisse den Bau einer Normaltreppe nicht zulassen, eignet sich bestimmt die Goma-Treppe drei- oder vierteilig. Sollte eine senkrechte Lukenöffnung vorhanden sein, ist das Problem mit einer Einschiebetreppe in die Wand zu lösen. Die Deckeluntersicht wird nach gegebenen oder zu entwerfendem Plan als Zierdeckel vorbereitet.

Marcel Matter, Treppenbau, Klotenerstrasse 43, 8153 Rümlang

Wärmepumpe mit Gasmotor für höhere Temperaturbereiche

Wenn in der Heizungstechnik unterschiedliche Temperaturkreisläufe mit unterschiedlichen Leistungen mit einer Anlage bewältigt werden müssen, stellt, solange eine entsprechende Wärmequelle vorhanden ist, die Wärmepumpe mit Gasmotorenantrieb die wirtschaftlichste Lösung dar.

Ein derartiges Wärmepumpenaggregat besteht aus Antriebs- und Kompressoreinheit, z. B. mit wassergekühltem, selbstansaugendem 6-Zylinder-Reihenmotor und 8-Zylinder-Kolbenkompressor mit eingebauter Leistungsregulierung. Durch Variation der Motordrehzahl und der Kompressor-Leistungsregelung besteht eine hervorragende Anpassungsmöglichkeit an Lastschwankungen.



Wärmepumpe mit Gasmotor für höhere Temperaturbereiche. Gesamtleistung des Aggregates 650 kW bzw. 560 000 kcal/h (Sulzer-Escher Wyss-Pressephoto)

Die Antriebsleistung des Aggregats beträgt 110 kW bei einer Drehzahl von 1500 min^{-1}. Je nach Gestaltung der Wärmetauscher kann als Wärmequelle Grund- oder Oberflächenwasser, Abwasser von Prozessen, Aussenluft oder Abluft von Klimaanlagen genutzt werden. Die Heizleistung eines derartigen Aggregates beträgt 418 kW (36 000 kcal/h) bei einer Heizwassertemperatur von 55 °C. Die Nutzung der Motorabwärme (Zylinderkühlwasser und Ölkühler) und der Abgaswärme ergibt einen zusätzlichen Gewinn an Heizleistung von 232 kW (200 000 kcal/h). Daher sind Wassertemperaturen bis zu 90 °C erzielbar. Geeignet sind solche Aggregate zur Verwendung im gewerblich-industriellen Bereich sowie bei Sportplätzen.

Gebrüder Sulzer AG, 8401 Winterthur